WORKBOOK · METHODEN & WERKZEUGE

Affinitätsdiagramm

Begleitmaterial zum Buch **„Zeitlos Handeln“**

KAVANARA
CONSULTING · TECHNICALS · SOLUTIONS

Version 1.0 · 2026
© Matthias Leo Wegner · kavanara.de

Affinitätsdiagramm

Überblick

Ein Raum voller Stimmen, ein Tisch voller Karten – und am Ende entsteht Ordnung. Das Affinitätsdiagramm ist eine Moderationstechnik, bei der eine Gruppe Ideen, Beobachtungen oder Probleme sammelt, nach inhaltlicher Nähe clustert und so die Struktur eines Themenfeldes sichtbar macht.

Aspekt	Details
Ziel	Problem- und Themenfelder erschließen, Zusammenhänge sichtbar machen
Weg	Sammlung von Einzelideen, anschließende Clusterbildung im Konsens
Alternative Methoden	Fischgrät-Diagramm, Brainwriting, Mindmap
Dauer	45–90 Minuten
Teilnehmer	4–12 Personen

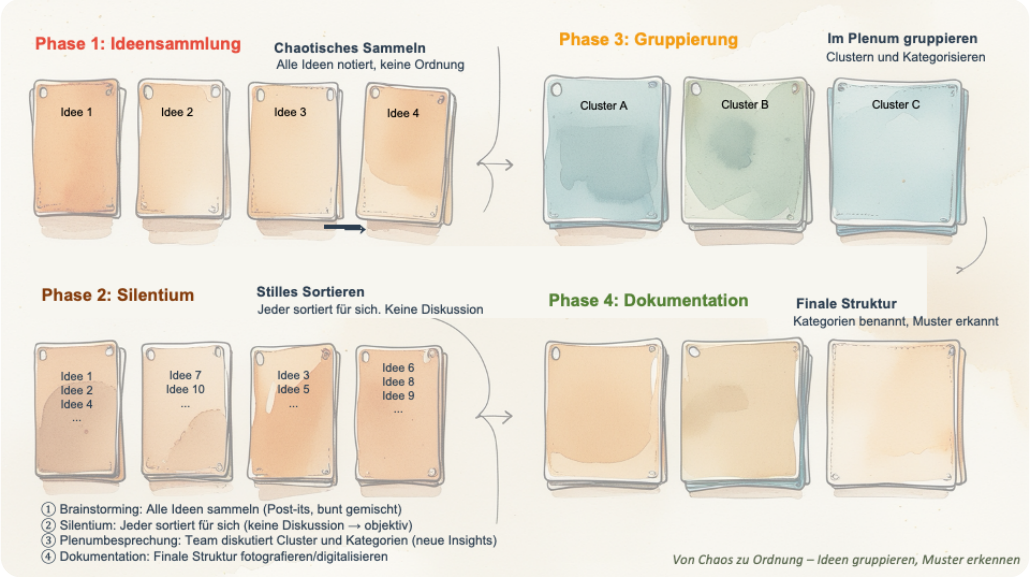
Grundprinzip

Das Affinitätsdiagramm eignet sich besonders, um mit einer Gruppe in ein neues Thema einzusteigen. Statt einer vorgegebenen Struktur lässt man die Ordnung aus dem Material selbst entstehen: Jeder schreibt seine Gedanken auf Karten, die anschließend gemeinsam zu inhaltlichen Gruppen zusammengelegt werden. So entsteht ein Gesamtbild, das alle Perspektiven integriert – und oft überraschende Zusammenhänge sichtbar macht. Der Prozess wird in der Regel von einem Moderator begleitet.

Vorteile	Grenzen
Fasst große Informationsmengen übersichtlich zusammen	Moderationserfahrung notwendig
Arbeitet die Problemstellung klar heraus	Ergebnis bleibt subjektiv, abhängig von der Gruppe

Vorteile	Grenzen
Berücksichtigt alle Stimmen gleichberechtigt	Strukturierung wird mit steigender Komplexität schwieriger
Macht unterschiedliche Sichtweisen transparent	Braucht Erfahrung bei den Teilnehmern

Vorgehensweise



Schritt	Aktivität
1	**Problemstellung formulieren:** Das Themenfeld in einem klaren, verständlichen Satz beschreiben
2	**Ideen sammeln:** Kartenabfrage – jeder schreibt pro Idee eine Karte, still und unabhängig
3	**Optional in Stille bündeln:** Jeder sortiert für sich. Keine Diskussion
4	**Thematisch ordnen:** Karten gemeinsam clustern, Konsens über Zuordnung herstellen
5	**Überschriften finden:** Für jedes Cluster eine treffende Überschrift formulieren. Gegebenenfalls mit Labeln zusätzlich kategorisieren
6	**Auswerten:** Cluster als Ausgangspunkt für weitere Analyse oder Maßnahmenplanung nutzen
7	**Dokumentieren:** Fotoprotokoll, ggf. Maßnahmen

Bei mehrdeutigen Karten kann eine Aussage durch Dopplung verschiedenen Clustern zugeordnet werden.

Materialien

- Moderationstafel, Abfragekarten, Stifte

Quellen

- Keine Angabe

Menschen sind zum Geliebtwerden geschaffen, nicht zum Funktionieren.
Und wenn wir Organisationen als Gewächshäuser gestalten
– Räume, die schützen, nähren, ermöglichen –
dann kann etwas wachsen, das größer ist als wir selbst.

KAVANARA
CONSULTING · TECHNICALS · SOLUTIONS

Mehr erfahren: **kavanara.de**